No. 2. April 1909.

Nachrichtsblatt
der deutschen
Malacozoologischen Gesellschaft.

Einundvierzigster Jahrgang.

Das Nachrichtsblatt erscheint in vierteljährigen Heften.
Abonnementspreis: Mk. 6.—.
Frei durch die Post im In- und Ausland.

Briefe wissenschaftlichen Inhalts, wie Manuskripte u. s. w. gehen an die Redaktion: Herrn **Dr. W. Kobelt** in Schwanheim bei Frankfurt a. M.
Bestellungen, Zahlungen, Mitteilungen, Beitrittserklärungen u. s. w. an die Verlagsbuchhandlung des Herrn **Moritz Diesterweg** in Frankfurt a. M.
Ueber den Bezug der älteren Jahrgänge siehe Anzeige auf dem Umschlag.

Mitteilungen aus dem Gebiete der Malacozoologie.

Ein Beitrag zur Erforschung der europäischen Heliciden.

Von

Caesar R. Boettger, Frankfurt (M.)

(Schluss).

Zum Schlusse möchte ich noch einige Angaben über die Häufigkeit der Bändervariationen bei den mir bekannten Vertretern der Genera *Tachea*, *Pseudotachea* und *Murella* geben, was ich um so lieber tue, da noch nichts über die Bänder der fossilen *Tachea*-Arten veröffentlicht ist. Ich habe diese Genera als Beispiele gewählt, die beiden ersten, *Tachea* und *Pseudotachea*, um zu zeigen, wie eine grosse Anzahl Bändervariationen bei ein und derselben Art auftritt, das letzte, *Murella*, um zu zeigen, wie bestimmte Bändervariationen fast zur Konstanz werden. Für die freundliche Ueberlassung seines Materials an lebenden Arten bin ich Herrn Prof. Dr. W. Kobelt in Schwanheim a. M.,

sowie den Herren O. Emmerich, K. Fischer und L. Henrich in Frankfurt (M.) für die ihres Materials an fossilen Arten zu grossem Dank verpflichtet. Ich wiederhole, dass ich die Farbe der Gehäuse, sowie die Farbe, Intensität und Spaltung der Bänder in den Formeln unberücksichtigt lasse. Ich unterlasse es wegen des beschränkten Raumes, Angaben über die Unterschiede der Bändervariationen der einzelnen Arten zu machen, wie z. B. dass die bei *Tachea nemoralis* L. sehr häufige Form 00345 bei *Tachea hortensis* Müll. äusserst selten ist; sie ergeben sich klar aus den Aufzeichnungen. Fundorte sind bei den einzelnen Arten nicht angegeben, ich habe möglichst Material aus dem ganzen Verbreitungsgebiet einer Art genommen. Subspecies und Varietäten habe ich zum Typus hinzugenommen, sie weichen gewöhnlich nicht von diesem ab. Auch habe ich sie bei den Genera *Tachea* und *Pseudotachea* gewöhnlich nicht erwähnt, da sie meist recht bekannt sind; anders ist es aber bei den *Murella-Arten*, unter denen noch grosse Verwirrung herrscht. Ich bemerke noch, dass ich von jeder eine Anzahl von Schalen herausgegriffen habe, ohne dass es mir darauf ankam, möglichst viele Bändervariationen aufzuzeichnen.

Es zeigten von den untersuchten Exemplaren:*)

Tachea (Parachloraea?) oxystoma Thom.

273 Stück	10345	1 Stück	00300
1 „	00345	31 „	00000

Zusammen 306 Stück.

Tachea (Tachea) hortulana Thom.

165 Stück	12345	186 Stück	(123)45
11 „	(12)345	2 „	(123)(45)
12 „	1(23)45	7 „	02345

*) Die erste Colonne bezeichnet die Zahl der untersuchten Exemplare, die zweite die Variation.

6	Stück	10345	3	Stück	00340
5	„	0(23)45	9	„	00300
1	„	(12)340	15	„	00040
12	„	00345	179	„	00000
30	„	00045			

Zusammen 643 Stück.

Tachea (Tachea) deflexa A. Br.

402	Stück	12345	1	Stück	(12)045
5	„	(12)345	2	„	(123)40
6	„	1(23)45	5	„	00345
98	„	(123)45	9	„	00045
1	„	(1234)5	2	„	00340
24	„	10345	310	„	00000
3	„	12340			

Zusammen 868 Stück.

Tachea (Tachea) kinkelini O. Bttg.

20	Stück	12345	17	Stück	00345
4	„	1(23)45	13	„	00045
33	„	(123)35	1	„	00300
1	„	(1234)5	21	„	00000
2	„	(123)(45)			

Zusammen 112 Stück.

Tachea (Tachea) grammoraphe O. Bttg.

1	Stück	00045	1	Stück	00000

Zusammen 2 Stück.

Tachea (Tachea) bohemica O. Bttg.

3	Stück	12345	1	Stück	00340
1	„	02345	31	„	00300
2	„	(123)40	4	„	00000
23	„	00345			

Zusammen 65 Stück.

Tachea (Tachea) obtusecarinata Sdbg.

13 Stück	12345		3 Stück	00000
8 „	00045			

Zusammen 24 Stück.

Tachea (Tachea) girondica Noul.

Zu dieser Art rechne ich als *Subspecies Tachea subsoluta* Sdbg. Obwohl die französische Form weit mehr zur Kielbildung neigt als die deutsche, denke ich doch wegen der, durch die grosse Ausdehnung des Verbreitungsgebietes der Art möglichen Variabilität, sowie wegen der vollkommenen Uebergänge zwischen beiden Formen, diese vereinigen zu müssen.

35 Stück	12345	3 Stück	00345
1 „	(12)345	2 „	00045
5 „	1(23)45	6 „	00300
10 „	(123)45	7 „	00000

Zusammen 69 Stück.

Tachea (Tachea) crepidostoma Sdbg.

1 Stück	12345	1 Stück	00000

Zusammen 2 Stück.

Tachea (Tachea) lartetii Boiss.

1 Stück 12345.

Tachea (Tachea) sylvana Klein.

44 Stück	12345	31 Stück	00045
2 „	(12)345	1 „	00300
1 „	1(23)45	1 „	00040
8 „	(123)45	17 „	00000
4 „	00345		

Zusammen 109 Stück.

Tachea (Tachea) sylvestrina v. Ziet.

9 Stück	12345	12 Stück	00345
1 „	(12)345	4 „	00045

1 Stück	00305	1 Stück	00300
1 „	00340	9 „	00000

Zusammen 38 Stück.

Tachea (Tachea) malleolata Sdbg.

1 Stück	12345	1 Stück	(123)45

Zusammen 2 Stück.

Tachea (Tachea) moguntina Desh.

Zu dieser Art als *Varietät* oder *Subspecies* glaube ich *Tachea subcarinata* Sdbg. stellen zu müssen. Während in den unteren Schichten der Typus der *Tachea moguntina* Desh. sich findet, geht sie in den oberen Schichten in drei getrennte Formen über. Die eine ist die schon erwähnte *subcarinata* Sdbg., eine zweite die stark gelippte *Varietät splendidiformis* Sdbg. und die dritte eine recht kugelige, grosse Form, die ich als *var. globosa* vom Typus abtrennen möchte und die Herr K. Fischer 1904 in besonders schönen Stücken in Frankfurt (M.) (Kantstrasse) gesammelt hat. Diese Entwickelung in allen ihren Uebergängen kann man sehr schön verfolgen in den Kalksteinbrüchen in der Nähe von Budenheim bei Mainz. Aus der letzten Form hat sich vielleicht die folgende Art, *Tachea (Tachea) hortensis* Müll., entwickelt. In meinem Besitz ist auch ein rotlippiges Exemplar dieser Art.

813 Stück	12345	1 Stück	02(34)5
24 „	(12)345	1 „	(123)40
109 „	1(23)45	43 „	00345
2 „	123(45)	5 „	12300
1703 „	(123)45	2 „	00(34)5
7 „	(1234)5	259 „	00045
8 „	(12345)	15 „	00340
11 „	(123)(45)	1 „	00005
87 „	02345	16 „	00300

12 Stück	10345		7 Stück	00040
2 „	12045		771 „	00000
21 „	0(23)45			

Zusammen 3920 Stück.

Tachea (Tachea) hortensis Müll.

161 Stück	12345	13 Stück	10345
18 „	(12)345	5 „	12045
15 „	1(23)45	3 „	12340
17 „	123(45)	1 „	10(34)5
18 „	(123)45	2 „	103(45)
4 „	1(234)5	3 „	10(345)
4 „	(1234)5	2 „	00345
2 „	1(2345)	2 „	10045
31 „	(12245)	2 „	12300
7 „	(12)3(45)	13 „	10305
11 „	1(23)(45)	5 „	00045
1 „	(12)(345)	22 „	00300
35 „	(123)(45)	367 „	00000
9 „	02345		

Zusammen 773 Stück.

Tachea (Tachea) tonnensis Sdbg.

Vielleicht könnte man diese Art auch als Varietät zu *Tachea (Tachea) nemoralis* L. stellen, wie dies Herr Prof. Dr. W. Kobelt in Rossmässlers Iconographie der Land- und Süsswasser-Mollusken schon getan hat.

2 Stück	12345	1 Stück	(123)(45)
1 „	123(45)	5 „	00345
1 „	(123)45	2 „	00305

Zusammen 12 Stück.

Tachea (Tachea) nemoralis L.

Hierher gehört auch *Tachea subaustriaca* Bourg., die anatomisch eine *Tachea nemoralis* L. ist.

171	Stück	12345	11	Stück	(123)45
15	„	(12)345	21	„	(12345)
6	„	1(23)45	26	„	(12)3(45)
18	„	123(45)	8	„	1(23)(45)
22	„	(123)(45)	4	„	00(345)
28	„	02345	16	„	00045
20	„	10345	26	„	00305
7	„	12045	5	„	00340
2	„	0(23)45	18	„	000(45)
12	„	023(45)	2	„	0(23)00
3	„	0(23)(45)	1	„	00005
211	„	00345	76	„	00300
1	„	10045	286	„	00000
44	„	003(45)			

Zusammen 1069 Stück.

Tachea (Tachea) coquandi Mor.

57	Stück	12345	10	Stück	10345
7	„	1(23)45	1	„	12045
1	„	123(45	7	„	00345
4	„	(123)45	1	„	10305
1	„	(12)3(45)	4	„	00305
4	„	(123)(45)	57	„	00300
1	„	02345	44	„	00000

Zusammen 199 Stück.

Tachea (Tachea) sylvatica Drap.

Ob diese Art etwas mit *Macularia niciensis* Fér. zu tun hat, wage ich noch nicht zu entscheiden. Darüber muss die Anatomie noch Auskunft geben. Zwar löst *Tachea (Tachea) sylvatica* Drap. ähnlich wie *Macularia niciensis* Fér. ihre Bänder in Flecken auf, was bei den fossilen *Tacheen* kaum und bei den lebenden doch nicht häufig vorkommt.

139	Stück	12345	9	Stück	10345
1	„	123(45)	2	„	12340
1	„	(123)45	3	„	0(23)(45)
2	„	(123)(45)	27	„	00345
19	„	02345	1	„	10305
24	„	00340	4	„	00300
1	„	10300	5	„	00000

Zusammen 238 Stück.

Tachea (Tachea) subsulcosa Thom.

Diese und die folgende Art unterscheiden sich von den übrigen Vertretern der Sectio *Tachea* durch das sehr tief liegende fünfte Band. Ob *Tachea (Tachea) subsulcosa* Thom. der Vorfahr von *Tachea (Tachea) vindobonensis* C. Pfr. ist oder ob nur eine Konvergenzerscheinung vorliegt, lässt sich heute noch nicht sagen, da die eine Schnecke im Oligocän vorkam, die andere heute lebt. Wir müssen abwarten, ob nicht in den dazwischen liegenden Schichten noch verwandte Arten sich finden.

143	Stück	12145	5	Stück	00345
8	„	1(23)45	3	„	00045
9	„	(123)45	1	„	00305
1	„	02345	2	„	00340
5	„	10345	71	„	00000
2	„	12340			

Zusammen 250 Stück.

Tachea (Tachea) vindobonensis C. Pfr.

93	Stück	12345	1	Stück	02345
12	„	1(23)45	48	„	10345
1	„	1(23)45	10	„	00345
9	„	(12345)	2	„	10305
1	„	(12)3(45)	1	„	00045
1	„	1(23)(45)	2	„	00305
2	„	(123)(45)	5	„	00000

Zusammen 189 Stück.

Tachea (Caucasotachea) atrolabiata Kryn.

Da bei den einzelnen Formen bis jetzt noch keine anatomischen Unterschiede gefunden sind, behandle ich dieselben zusammen.

39 Stück	1(23)45		24 Stück	00305
1 „	(123)(45		1 „	00005
3 „	10345		1 „	00300
36 „	0(23)(45)		8 „	00000
1 „	00045			

Zusammen 114 Stück.

Pseudotachea splendida Drap.

59 Stück	12345		3 Stück	003(45)
3 „	(12)345		1 „	1(23)00
10 „	1(23)45		9 „	00045
26 „	(123)45		5 „	00340
1 „	(123)(45		1 „	10300
3 „	02345		1 „	00005
2 „	10345		4 „	00300
1 „	12340		37 „	00040
2 „	00345		57 „	00000
1 „	12300			

Zusammen 226 Stück.

Pseudotachea beckeri Kob.

4 Stück	12345		1 Stück	00005
3 „	00045		2 „	00000

Zusammen 10 Stück.

Murella (Murella) muralis Müll.

Zu dieser weitverbreiteten Art gehören die Formen *costulata* Ben., *crispata* Ben., *rugosa* Ziegl., *tarentina* Kob., *alutacea* Paul., *insularis* Ben., *undulata* Mich. und einige weniger wichtige.

75	Stück	12340	28	Stück	(123)00
56	„	1(23)40	12	„	0(23)40
327	„	(123)40	1	„	12000
7	„	(1234)0	47	„	00000.
11	„	12300			

Zusammen 564 Stück.

Murella (Murella) globularis Ziegl.

Formen dieser Art sind *conspicua* Ben., *cossurensis* Ben., *achatina* Ben., *saracena* Ben., und einige andere.

51	Stück	12340	7	Stück	12300
9	„	(12)340	3	„	0(23)40
41	„	1(23)40	1	„	00300
276	„	(123)40	59	„	00000

Zusammen 447 Stück.

Murella (Murella) ascherae Kob.

36	Stück	12340	1	Sück	12300
1	„	(12)340	1	„	10340
8	„	(123)40	15	„	00000

Zusammen 62 Stück.

Murella (Murella) platychela Mke.

Hierher gehören *rosaliae* Ben., *iparia* Ben. und *connexa* West..

137	Stück	12340	1	Stück	10340
9	„	(12)340	1	„	(123)00
3	„	1(23)40	4	„	00340
28	„	(123)40	10	„	00300
3	„	12300	1	„	00040
11	„	02340	147	„	00000

Zusammen 355 Stück.

Murella (Murella) sacina Fér.

Diese Art ist mit der folgenden durch vollkommene Uebergänge verbunden.

57	Stück	12340	4	Stück	00300
31	„	02340	102	„	00000
2	„	02300			

Zusammen 196 Stück.

Murella (Murella) scabriuscula Desh.

Zu *Murella scabriuscula* Desh. gehören *verrucosa* Monts., *selinuntina* Phil., *segestana* Phil., *explanata* Ben., *demissa* Ben. und *drepanensis* Huet.

95	Stück	12340	1	Stück	(12)040
7	„	(12)340	1	„	00340
7	„	1(23)40	1	„	02040
123	„	(123)40	3	„	00040
3	„	02340	124	„	00000
1	„	10340			

Zusammen 366 Stück.

Murella (Murella) nebrodensis Pfr.

Hierher gehört *silvestrii Cafici.*

6	Stück	12340	27	Stück	00340
2	„	(12)340	1	„	02040
8	„	(123)40	9	„	00040
52	„	02340	49	„	00000

Zusammen 154 Stück.

Murella (Murella) melitensis Fér.

3	Stück	12340	4	Stück	00000
10	„	(123)40			

Zusammen 17 Stück.

Murella (Murella) paciniana Phil.

Diese Art hat die Varietäten *major* Kob., *eulasia* West. und *vieta* Rossm.

15 Stück (123)40 6 Stück 00000

Zusammen 21 Stück.

Murella (Murella) buelowi v. Maltz.

2 Stück 12340 1 Stück 02340

1 „ (12)340

Zusammen 4 Stück.

Murella (Murella) tiberiana Ben.

2 Stück 12340.

Murella (Murella) eugenia Pfr.

Eine Varietät dieser Art ist *huetiana* Ben.

2 Stück 00000.

Murella (Murella) provincialis Ben.

3 Stück 12340 5 Stück 00000

1 „ (123)40

Zusammen 9 Stück.

Murella (Murella) ragusae Kob.

2 Stück 12340.

Von *Murella (Murella)*-Arten standen mir nicht zur Verfügung die Arten *grohmanni* Phil., *rollei* von Maltz. und *corrugata* Ziegl., von denen die letzte manchmal zu der folgenden *Sectio Opica* gestellt wird (ihre Anatomie ist noch unbekannt).

Murella (Opica) strigata Fér.

Zu dieser Art gehören die Formen *polita* Paul., *theresae* Ben., *sicula* Ben. und *umbrica* Charp., von denen die letzte mehr bänderlose Gehäuse zeigt (68 %) als der Typus.

149	Stück	12340	50	Stück	00340
1	„	12300	44	„	02040
214	„	02340	1	„	02000
3	„	10340	35	„	00300
13	„	12040	79	„	00040
4	„	12000	170	„	00000

Zusammen 763 Stück.

Murella (*Opica*) *tetrazona* Jan.

3	Stück	12340	1	Stück	00340
10	„	02340			

Zusammen 14 Stück.

Murella (*Opica*) *carsoliana* Fér.

Hierher rechnet man *recondita* West., *contaminata* Paul., *uzielliana* Paul., *marrucina* Tib., *persianii* Tib., *uniarmata* Paul. und *millettiana* Paul.

356	Stück	12340	13	Stück	02040
2	„	12300	9	„	00300
207	„	02340	6	„	00040
8	„	00340	34	„	00000

Zusammen 635 Stück.

Murella (*Opica*) *signata* Fér.

Zu dieser Art gehören *circumornata* Fér. und *pedemontana* Kob.

36	Stück	12340	2	Stück	02000
137	„	02340	6	„	00300
10	„	00340	67	„	00040
25	„	02040	27	„	00000

Zusammen 310 Stück.

Murella (*Opica*) *lucana* West.

P. Hesse fasst diese Art bedeutend weiter als Kobelt und rechnet als Varietäten zu ihr *castellucensis* Kob., *gal-*

densis Kob., *saprensis* Kob., *coccovelli* Kob. und *consigliana* Kob. Anatomisch weichen sie anscheinend nicht vom Typus ab, und die Schalenunterschiede erscheinen geringfügig. Dennoch glaube ich sie als Arten beibehalten zu müssen, bis mehr Material untersucht ist. Ein Synonym dieser Art ist der nicht veröffentlichte Name *muranensis* Kob.

71	Stück	12340	1	Stück	00340
4	„	02340	4	„	00040
2	„	10340	1	„	00000

Zusammen 83 Stück.

Murella (*Opica*) *castellucensis* *Kob.*

20	Stück	12340	1	Stück	10340
3	„	12300	1	„	12040
3	„	02340	5	„	00340
4	„	00300	12	„	00000
1	„	00040			

Zusammen 50 Stück.

Murella (*Opica*) *galdensis* Kob.

27	Stück	12340	10	Stück	00340
18	„	02340	12	„	00040
1	„	10340			

Zusammen 68 Stück.

Murella (*Opica*) *saprensis* Kob.

15	Stück	12340	6	Stück	00040
6	„	02340	1	„	00000
3	„	00340			

Zusammen 31 Stück.

Murella (*Opica*) *coccorelli* Kob.

15	Stück	12340	1	Stück	00040
7	„	02340	1	„	00000
23	„	00340			

Zusammen 47 Stück.

Murella (Opica) consigliana Kob.

22	Stück	12340	1	Stück	00300
4	„	02340			

Zusammen 27 Stück.

Murella (*Opica*) *surrentina* A. Schm. (= *fuscolabiata* Rossm.)

Hierher gehören die Varietäten *alticola* Kob., *corvina* Kob., *irpina* Kob., *picentina* Kob., *planicola* Kob., *vallicola* Kob. und *lubrensis* Kob.

478	Stück	12340	14	Stück	02040
71	„	02340	1	„	02000
24	„	10340	8	„	00300
23	„	12040	113	„	00040
43	„	00340	35	„	00000
1	„	10300			

Zusammen 811 Stück.

Murella (Opica) mingardi Kob.

33	Stück	12340	1	Stück	02000
33	„	02340	4	„	00300
1	„	12040	3	„	00040
3	„	00340	17	„	00000
2	„	02040			

Zusammen 97 Stück.

Murella (*Opica*) *posidoniensis* Tib.

27	Stück	12340	1	Stück	02040
3	„	02340	9	„	00040
5	„	00340	1	„	00000

Zusammen 46 Stück.

Murella (*Opica*) *sybaritica* Kob.

2	Stück	12340	1	Stück	00040

Zusammen 3 Stück.

Murella (*Opica*) *gauri* Kob.
1 Stück 00000.

Murella (*Opica*) *apula* Blanc.
8 Stück 12340.

Murella (*Opica*) *mariannae* Kob.

Zu dieser Art gehören *peucetana* Kob. und *ghibellinica* Kob.

21	Stück	12340	1	Stück	00340
2	„	02340	8	„	00040

Zusammen 32 Stück.

Murella (*Opica*) *meridionalis* Kob.
3 Stück 12340

Murella (*Opica*) *basilicatae* Kob.

443	Stück	12340	1	Stück	02040
60	„	02340	4	„	00300
4	„	10340	13	„	00040
7	„	00340	14	„	00000

Zusammen 546 Stück.

Murella (*Opica*) *potentiae* Kob.
2 Stück 12340

Murella (*Opica*) *wullei* Kob.

11	Stück	12340	2	Stück	12040
8	„	02340	1	„	00340
4	„	02040	1	„	00040
3	„	02000	5	„	00000

Zusammen 35 Stück.

Murella (*Opica*) *marateensis* Kob.

46	Stück	12340	9	Stück	00340
13	„	02340	30	„	00040
2	„	10340	6	„	00000

Zusammen 106 Stück.

Murella (Opica) sirinensis Kob.

5	Stück	12340	1	Stück	00340
3	„	02340	15	„	00040

Zusammen 24 Stück.

Murella (Opica) lauriensis Kob.

38	Stück	12340	9	Stück	10300
12	„	12300	14	„	02040
65	„	02340	87	„	00300
4	„	10340	26	„	00040
37	„	00340	116	„	00000
8	„	02300			

Zusammen 416 Stück.

Murella (Opica) spinae Kob.

2	Stück	12340	3	Stück	00300
2	„	02340	1	„	00040
1	„	00340	8	„	00000

Zusammen 17 Stück.

Murella (Opica) trecchinensis Kob.

8	Stück	12340	1	Stück	02040
1	„	10340	23	„	00040
1	„	00340	1	„	00000

Zusammen 35 Stück.

Murella (Opica) rivellensis Kob.

7	Stück	12340	24	Stück	00040
7	„	02340	2	„	00000
7	„	00340			

Zusammen 47 Stück.

Murella (Marmorana) serpentina Fér.

Hierher rechne ich als Verietäten *jaspidea* Mab., *isilensis* Vill., *isarae* Paul. und *velanicia* Mab.

193 Stück	12345	3 Stück	(123)40
19 „	(123)45	6 „	02340
2 „	(12345)	1 „	00045
13 „	02345	1 „	00340
1 „	10345	2 „	00300
84 „	12340	2 „	00040

Zusammen 327 Stück.

Murella (Marmorana) pudiosa Paul.

12 Stück 12345

Murella (Marmorana) carae Cantr.

Zu dieser Art gehören die Varietäten *orites* West. und *adjaciensis* Paul.

12 Stück	12345	1 Stück	02345
1 „	1(23)45	4 „	12340

Zusammen 18 Stück.

Murella (Marmorana) suburbana Paul.

4 Stück	12345	6 Stück	12340

Zusammen 10 Stück.

Murella (Marmorana) cenestinensis Crosse.

7 Stück	12345	1 Stück	12340
1 „	02345	1 „	00000

Zusammen 10 Stück.

Murella (Marmorana) hospitans Bon.

25 Stück	12345	2 Stück	00340
1 „	02345	5 „	00300
21 „	12340	5 „	00000
2 „	12300		

Zusammen 61 Stück.

Murella (Marmorana?) circeja Kob.

7 Stück	12340	2 Stück	10340.

Zusammen 9 Stück.

Murella (Marmorana?) melii Kob.
1 Stück 10340.

Murella (Marmorana?) saxetana Paul.
4 Stück 12340 1 Stück 10340
Zusammen 5 Stück.

Murella (Marmorana?) forsythi Paul.
Hierher gehört die Varietät *orta* Paul:
2 Stück 12340.

Die Arten *Murella (Marmorana?) argentarolae* Paul. und *Murella (Marmorana?) talamonica* Kob. waren mir leider nicht zugänglich.

Murella (Tyrrheniberus) sardonia v. Mart.
Diese Art hat die Varietät *dorgaliensis* v. Maltz.
3 Stück 12340 3 Stück 02340
Zusammen 6 Stück.

Murella (Tyrrheniberus) villica Paul.
4 Stück 12340.

Murella (Tyrrheniberus) ridens v. Mart.
Hierher gehören die Formen *splendens* v. Maltz., *major* v. Maltz. und *minor* v. Maltz.
7 Stück 12340 6 Stück 02340
Zusammen 13 Stück.

Aus den Bändervariationen der *Murellen* sehen wir, dass sich die einzelnen Sectionen auch hierin unterscheiden. Die Bänder der Arten der *Sectio Murella* sind gewöhnlich in Flecken aufgelöst und neigen sehr dazu ineinander zu fliessen (besonders die drei ersten). Die Bänder der *Opica*-Arten dagegen fliessen wohl nicht ineinander, lösen sich aber auch gewöhnlich mehr oder weniger in Flecken auf, mit Ausnahme des vierten, das sehr häufig kontinuierlich

ist. Die *Marmorana*-Arten sind die einzigen *Murellen*, die das fünfte Band beibehalten haben, doch ist dies gewöhnlich recht schwach, auch Schalen, bei denen es ganz verschwunden ist, sind nicht selten. In den Bändervariationen ähneln die *Tyrrheniberus*-Arten am meisten den *Opica*-Arten. doch sind die Bänder gewöhnlich intensiver und dunkler. Von den sonderbaren *Murellen* vom Monte Argentaro und vom Kap Circejo, die gewöhnlich zu *Marmorana* gestellt werden, habe ich kein fünfbändriges Exemplar gesehen; auch sonst scheinen sich die Arten von *Marmorana* hinreichend zu unterscheiden. Licht in die Sache wird erst die bis jetzt leider unbekannte Anatomie der Tiere bringen.

Die Namen unserer Unioniden-Gattungen.

Als Ergänzung zu Thieles „Bemerkungen über deutsche Süssw. Moll. und ihre Namen“ in der vorigen Nummer des „Nachrichtsblattes.“

Von
Fritz Haas (Frankfurt a. M.)

Die Aenderungen in der Nomenklatur unserer Süsswassermollusken, die nach Thiele durch strenge Einhaltung der Nomenklaturregeln jetzt erfolgen müssen, werden die wenigsten Zoologen angenehm berühren. Es ist allerdings auch recht peinlich, für altgewohnte, vertraute Namen plötzlich neue oder wenig bekannte gebrauchen zu müssen. Indessen lässt sich gegen die einmal bestehenden Regeln der zoologischen Nomenklatur, wie sie von dem 4. internationalen zoologischen Kongresse statuiert worden sind, nichts machen, und über die Berechtigungen einzelner Paragraphen zu disputieren hat, nachdem sie von dem genannten Kongresse angenommen worden sind, auch keinen Zweck. Ich glaube aber, dass die Angaben, die Thiele (l. c.) über die Namen unserer Unioniden macht, nicht ganz zutreffend sind, sodass die Genera Unio und Mar-